

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 65 (2003)

Heft: 12

Artikel: Güterumschlag auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Autor: Gut, Willi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Güterumschlag auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Es ist nicht einfach, die optimale Mechanisierung für den Güterumschlag zu finden, gilt es doch neben Wendigkeit, Hubkraft, Hubhöhe und Parallelführung auch die Kosten im Auge zu behalten. Kürzlich führten der Zuger Verband für Landtechnik und die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft zusammen mit dem Zuger LBBZ eine Maschinenvorführung zum Thema durch.

Willi Gut
LBBZ, Schluechthof, Cham

Hoflader: vielseitig und komfortabel

Wo Frontlader längstens passen müssen, misten Kompaktlader mit und ohne Knicklenkung enge Ställe

aus und umfahren Trägerbalken im alten Schopf. Siloballen stapeln ist für grössere Lader kein Problem, und auch abseits der Strasse erledigen sie viele Arbeiten mit Bravour. Der hydrostatische Antrieb erlaubt feinfühliges Beschleunigen und Abbremsen, und mit einer Vielzahl von Arbeitsgeräten steht der Hoflader in der Regel mehrmals täglich im Einsatz.

So schön die Knicklenkung ist, sie birgt ein beträchtliches Risiko für Unfälle. Bei vollem Einschlag sinkt die Kipplast um ca. 30% gegenüber der Fahrt geradeaus. Geräte mit weniger als einem Meter Breite eignen sich nicht für den Umschlag von Rundballen, und die Ausschütt Höhe reicht nicht immer aus, um Mistzettler oder Futtermischwagen zu befüllen.



Kompaktlader mit Allrad- und Panzerlenkung: unübertrogene Wendigkeit. Willi Gut führte durch die anschauliche Maschinenvorführung mit viel Realitätsbezug. (Bild Josef Scherrer, «BauernZeitung» Zentralschweiz)

Kompaktlader wenden auf der Stelle

Durch den hydraulischen Antrieb können die Räder rechts und links gegenläufig drehen: der Kompaktlader wendet dank der Panzerlenkung auf der Stelle. Bei einer minimalen Breite von 79 cm ergibt sich somit eine unschlagbare Manövrierefähigkeit. Das Ausmisten von Pferdeboxen wird zum Vergnügen. Breitere Modelle überzeugen auch mit einer hohen Losreisskraft und können problemlos für Erdarbeiten eingesetzt werden.

Der niedrige Schwerpunkt muss mit wenig Bodenfreiheit erkauft werden. Diese Art Lader eignet sich deshalb weniger für Arbeiten im freien Feld. Güterverschiebungen über längere Distanzen brauchen viel Zeit, Geschwindigkeiten über 10 km/h führen wegen des engen Radstandes schnell zum Aufschau-



Merlo: Polyvalenz als Zugfahrzeug mit 3-Punkt-Hydraulik und Zapfwelle...

...und doch geeignet für enge Verhältnisse
(Fotos: Ueli Zweifel).



keln der Maschine. Diverse Hersteller vermeiden das umständliche Aufsteigen über die Ladeschaufel, indem sie Kompaktlader mit Schwingen vor dem Fahrersitz, vergleichbar jenen der Hoflader, anbieten.

Hoch und weit Erste Wahl: Teleskoplader

In der Landwirtschaft eingesetzte Teleskoplader können über 3 t Gewicht auf 7 m Höhe stemmen. Der starre Rahmen ermöglicht eine hohe Standfestigkeit bei schweren Lasten, Allrad- und Hundeganglenkung bringen trotzdem eine maximale Wendigkeit. Die geschlossene Kabine garantiert einen hohen Komfort, der seitlich angebrachte Arm eine optimale Sicht bei der Arbeit. Der Multifarmer von Merlo ist sogar mit Zapfwelle und Dreipunktaufhängung ausgerüstet und kann an Stelle eines Traktors eingesetzt werden. Das höhere Gewicht, weniger Bodenfreiheit und der tiefere Wirkungsgrad des Hydrostatischen-Antriebs setzen jedoch Grenzen beim Einsatz als Zugfahrzeug.

Der Preis für Teleskoplader ist vergleichbar mit dem eines Traktors mit Frontlader. Für einen lohnenden Einsatz auf dem Landwirtschafts-

betrieb muss deshalb eine sehr hohe Auslastung erreicht werden.

Frontlader: die ideale Ergänzung zum Traktor

Frontlader sind eine kostengünstige Alternative zu Hof- und Teleskopladern. Im Bereich Hubhöhe und Überladeweite sind sie herkömmlichen Hofladern überlegen, zudem wird die Auslastung des Traktors erhöht. Im freien Gelände kann der Traktor seine Vorteile wie 40 km/h, bodenschonende Bereifung und Kabinenfederung optimal

einsetzen. Der Bedienkomfort für Frontlader wurde in den letzten Jahren stark verbessert: automatische Koppelsysteme und Werkzeugwechsel, Lastdämpfer an den Schwingen und elektronische Joysticks sind erhältlich.

Im Hofbereich ist die mässige Wendigkeit des Traktors ein Nachteil. Für Straßenfahrten muss die Ladeschwinge abgekoppelt werden, und die Sicht auf Schaufel oder Zangen gebiss ist nicht bei allen Traktormodellen ideal. Genügend Kraft haben sie alle! Problematisch ist in vielen Situationen eher die übermässige Belastung der Vorderachse.

FIRMEN UND VORGEFÜHRTE MASCHINEN

Firma	Maschinenart, Modell	Grundpreis inkl. MwSt
M. Ruckli AG, 6018 Buttisholz	Heckstapler Falconero MP15 2900 und 3200	CHF 4 300.–
M. Ruckli AG, 6018 Buttisholz	Hecklader Falconero Mondial 1200	CHF 4 900.–
Wacker AG, 8305 Dietlikon	Kompaktlader Bobcat A 220	CHF 75 320.–
Sepp Knüsel, 6403 Küsnacht a.R.	Kompaktlader CSF Jolly F25 D	CHF 22 220.–
E. Roth SA/Wismer LM, 6340 Baar	Hoflader Weidemann Hoftrac 1370	CHF 41 135.–
GVS, 8207 Schaffhausen	Hoflader Schäffer 3036S	CHF 44 900.–
Dezlhofer AG, 9246 Niederbüren	Hoflader Fuchs F-1300	CHF 45 850.–
Leiser AG, 6260 Reiden	Teleskoplader Manitou MLT 526 T Compact	CHF 79 030.–
W. Mahler AG, 8912 Obfelden	Teleskoplader Merlo Multifarmer 30.6TOP	CHF 114 379.–
Dezlhofer AG, 9246 Niederbüren	Frontlader Hydrac AL 2200 PL	CHF 11 280.–
Speriwa, 4704 Niederbipp	Frontlader Qicke Q980	CHF 11 500.–



Teleskoplader: unerreicht punkt Sicherheit, Reichweite und Manövriertbarkeit.

Fuchs
HOFSCHLEPPER
mit laufruhigem Dieselmotor und enormer Hubkraft

Dezhofer AG
Landmaschinen, Traktoren
9246 Niederbüren, Telefon 071-422 14 36

Die Qual der Wahl

Jeder Landwirt muss die optimale Maschinenwahl seinen Ansprüchen entsprechend selber eruiieren. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Ein allfälliges Kostendach könnte erste Einschränkungen bei der Gerätewahl zur Folge haben.
- Eine Auflistung der Arbeiten zeigt auf, welches Gerät den Anforderungen am besten entspricht und wie hoch die Auslastung ungefähr sein könnte.
- Billige Alternativen sollten in allen denkbaren Kombinationen geprüft werden. Occasionsmaschinen sind kaum zu finden; die wenigen Geräte, die auf den Markt kommen, sind oft recht teuer. Auch hier gilt: keine Kompromisse bei



Das Kipprisiko beim Anheben von schweren Lasten ist sehr erheblich. Der Knicklenker CSF Jolly (Serie SL) verfügt über eine Sperre im Zentralrohr zur Stabilitätserhöhung des Fahrzeugchassis.



Für jeden Traktor den passenden Frontlader: mit wenigen Handgriffen montiert und demontiert, für schwere Lasten und hohe Leistung.



Laden mit dem Knicklenker macht Spass.

den Anforderungen eingehen, lieber auf das «Schnäppchen» verzichten.

- Eine mögliche Zusammenarbeit mit Nachbarn sollte unbedingt abgeklärt werden.
- Weitere Faktoren wie Unfallverhütung, mögliche Arbeiten, die in Zukunft anfallen, usw. sind ebenfalls zu berücksichtigen.

Ist der Gerätetyp ausgewählt, steht die Wahl zwischen verschiedenen

Firmenprodukten an. Es ist durchaus angezeigt, mehrere Lader zu testen. Wartungs- und Reparatursupport sollten nebst den Zahlungskonditionen beim Kaufentscheid nicht vergessen werden. Offerten inklusive aller Zusatzgeräte müssen in aller Ruhe verglichen werden. Vor der Vertragsunterzeichnung kann man den geplanten Kauf ruhig noch einmal überschlafen. ■



An- und Abkoppeln des Frontladers ohne abzusteigen.

HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG

Um einen optimalen Versicherungsschutz zu erlangen, ist ein Gespräch mit dem Versicherungsberater unumgänglich. Neben der Feuerversicherung sollte auch eine Teil- oder Vollkaskoversicherung abgeschlossen werden. Befährt der Hoflader öffentlichen Raum, hat man es mit einem Motorfahrzeug zu tun, das eingelöst werden muss und also haftpflichtversichert ist. Nur schon der Hofplatz kann als öffentlicher Raum gelten. Zur Frage der Immatrikulation von Hoftracs sowie Hof- und Teleskopladern hält der SVLT fest:

Für die Immatrikulation kommt ein grünes Kontrollschild in Frage, wenn das Fahrzeug

- als landwirtschaftlicher Traktor oder Motorkarren über einen Fahrerschutz und eine Anhängelast nach Herstellergarantie verfügt oder
- als landwirtschaftlicher Arbeitskarren, wenn der geprüfte Fahrerschutz und/oder die garantierte Anhängelast fehlt.

Will man sich keinerlei Einschränkungen auferlegen, kann man sein Fahrzeug

- mit blauem Kontrollschild immatrikulieren ohne Fahrerschutz und/oder garantierte Anhängelast oder
- mit weißem Kontrollschild, wenn im Fahrzeugausweis eine garantierte Anhängelast eingetragen ist.

Mit braunem Kontrollschild sind Ausnahmefahrzeuge immatrikuliert, die von der Norm abweichen (die Einzelheiten entnehme man der beigefügten Tabelle).

Betreffend Immatrikulation von Motorfahrzeugen für die innerbetriebliche Logistik ist es also wichtig, sich über die effektiven und potenziellen Einsatzmöglichkeiten genau Rechenschaft zu geben. Der «Merlo Multifarmer» ist zum Beispiel als Zugfahrzeug mit Fahrerschutz geprüft worden und gilt somit versicherungstechnisch als Traktor. Er kann entsprechend ein grünes Kontrollschild beanspruchen.

Kinder sind keine Ware.



Gerne erhalte ich weitere Informationen über:

- die Kampagne „Stoppt Kinderhandel“ Patenschaften Freiwilligenarbeit in meiner Region

PC-Konto: 10-11504-8

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-mail _____

Terre des hommes • Büro Deutschschweiz • Postfach • 8026 Zürich
Tel. 01/242 11 12 • Fax 01/242 11 18 • deutschschweiz@tdh.ch • www.tdh.ch

D222

